

Thema: Design Thinking

Kennzeichnen Sie die Innovationskultur als Basis für das Innovationsmanagement.

Innovationskultur ist die Basis für das Innovationsmanagement und durch die Eigenschaften Offenheit, Kreativitätsförderung und Fehlertoleranz gekennzeichnet.

Die Innovationskultur beeinflusst die Zusammenarbeit und Kreativität in der Organisation sowie die Kooperation mit Akteuren in der Unternehmensumwelt.

Was versteht man unter Design Thinking?

Design Thinking ist eine systematische Innovationsmethode, die in allen Lebensbereichen angewendet werden kann und eine Heuristik, die ganz bestimmte Verfahrensschritte vorgibt, die sich in der Praxis als zweckmäßig erwiesen haben. Beim Design Thinking werden Probleme aus einer menschlichen Perspektive angegangen!

Welche drei Erfolgsfaktoren sind der Innovation angeheftet?

(1) Technische Machbarkeit, (2) Wirtschaftlichkeit, (3) Nutzerwunsch

Skizzieren Sie die vier Basis-Prinzipien von Design Thinking.

(1) Mensch als Ausgangspunkt: Der Mensch und seine Bedürfnisse dienen als Inspirationsquelle für Innovation.

(2) Multidisziplinäre Teams: Mitglieder aus unterschiedlichen Disziplinen fördern die kreative Leistungsfähigkeit der Gruppe (z.B. Technologie und Verkäufer).

(3) Iterativer Prozess: Kombination von Analytik und Intuition sowie iterativer Lösungsverbesserung.

(4) Kreatives Umfeld: Ideenförderliche Aufteilung und Einrichtung der Arbeitsumgebung.

Erläutern Sie den iterativen Design Thinking-Prozess mit seinen sechs Schritten.

(1) Wir verstehen das Grundproblem und definieren den Problemraum.

(2) Wir beobachten die Kundenprobleme und -bedürfnisse (Empathiephase).

(3) Wir verdichten die Erkenntnisse zu einer gemeinsamen Sichtweise.

(4) Wir öffnen den Lösungsraum und sammeln Ideen zur Lösung des Problems.

(5) Wir entwickeln konkrete Lösungen für das Problem (Prototyp).

(6) Wir testen die Lösungen an den passenden Zielgruppen (Testphase).